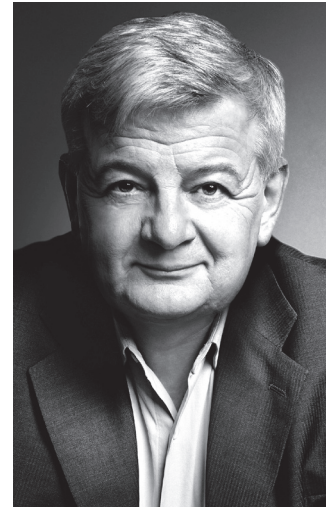


Liebe Wählerinnen und Wähler,

am 18. September entscheiden Sie, wie es in unserem Land weitergeht:

Diesmal steht eine **Grundsatzentscheidung** zur Ausrichtung der Politik des restlichen Jahrzehnts zur Wahl. Und deshalb ist es diesmal besonders wichtig, dass Sie mit Ihrer Zweitstimme BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN wählen.

Die erste Richtungsentscheidung betrifft die Kernfrage der **sozialen Gerechtigkeit**. Frau Merkel, Herr Kirchhof und Herr Westerwelle unterliegen dem Irrglauben, sie könnten die Arbeitslosigkeit bekämpfen, indem sie die soziale Solidarität in unserem Land abschaffen. Ich stehe mit meiner Partei für mehr Solidarität und für die gerechte Erneuerung unserer sozialen Systeme vor dem Hintergrund der Anforderungen der Globalisierung und der Demografie. Bürgerversicherung statt Kopfpauschale und gerechte Besteuerung nach der Leistungsfähigkeit statt Kirchhofsche Kopfsteuer – das sind die Alternativen, zwischen denen Sie wählen können.



Ob die **moderne Umweltpolitik** von Rot-Grün fortgesetzt oder gestoppt wird, ist die zweite Richtungsentscheidung, die Sie treffen müssen. Eine Stimme für Frau Merkel ist eine Stimme gegen den Umwelt- und Verbraucherschutz. Grün steht für die Stärkung der Rechte aller Verbraucherinnen und Verbraucher. Mit der Förderung intelligenter Umwelttechnologien können weitere 500.000 **neue Arbeitsplätze** geschaffen werden. Meine Partei hat als einzige ein klares Konzept, wie wir mit der Strategie „Weg vom Öl“ Klimaschutz betreiben können und gleichzeitig mit den hohen Ölpreisen fertig werden. Der sparsame Hybridmotor ist in Aachen entwickelt worden und die Japaner machen jetzt das Geschäft. So etwas können wir uns in Zukunft nicht leisten. Angesichts der schrecklichen Bilder von New Orleans dürfen wir nicht in eine Politik zurückfallen, die so dumm ist, Umweltschutz für wirtschaftlich schädlich zu halten. Das Gegenteil ist der Fall.

Die dritte Richtungsentscheidung betrifft die **internationale Sicherheit**. Frau Merkel und Herr Stoiber hätten 2002 unser Land mit ihrer fatalen Fehleinschätzung in den Irak-Krieg geführt. Bundeskanzler Schröder und ich als Außenminister sind diesen Weg blinder Gefolgschaft nicht gegangen – die traurigen Ereignisse im Irak haben uns Recht gegeben. An der Diskussion über den Iran können Sie sehen, dass die Union nichts gelernt hat. Ich möchte mit Ihrer Zweitstimme Außenminister unseres Landes bleiben, weil ich jenseits von Gewaltdrohungen an die politische Lösung schwieriger internationaler Konflikte glaube. Die europäische Integration mit einer Beitrittsperspektive für die Türkei ist ein entscheidendes Element für mehr Sicherheit. Wer unser Land verantwortlich führen will, darf in solchen Fragen nicht populistischen Versuchungen erliegen.

Die Wahl ist noch nicht entschieden. Rot-Grün holt mit großen Schritten auf. **Es kommt auf Sie an:** Ich bitte Sie, die Grünen als den entscheidenden Impulsgeber in der deutschen Politik zu stärken! Nur so können wir mit mehr Einfluss in der rot-grünen Koalition unsere Strategie „Weg vom Öl“ und unsere Ideen für neue Arbeitsplätze in den modernen Umwelttechnologien durchsetzen. Und wir können **mehr für Kinder und ihre Eltern tun**. Ich stehe ganz persönlich für einen gesetzlich garantierten Betreuungsanspruch für alle Kinder schon ab dem ersten Lebensjahr.

Noch ein persönlicher Hinweis: Wählen Sie nicht die beiden Herren von der PDS. Sie versprechen viel, haben aber keine Vorstellung wie sie es halten könnten. Und im Zweifelsfall stehen sie sich aus der Verantwortung. Alle müssen wissen, dass auch Stimmen für die PDS/WASG Stimmen für Frau Merkel sind, egal in welcher Konstellation. Ich bitte Sie, nicht aus Protest eine Kanzlerin zu wählen, die den Sozialstaat abschaffen würde.

Von entscheidender Bedeutung für die Zukunft unseres Landes ist nicht Ihre Erststimme, sondern **Ihre Zweitstimme**. Ihre Zweitstimme entscheidet, wie stark BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im neuen Bundestag vertreten sind. Eine große Koalition von CDU und SPD würde Stillstand bedeuten - mit Angela Merkel als Bundeskanzlerin. Das wäre keine gute Lösung für unser Land. **Nur wenn Sie Grün wählen, können Sie sicher sein, dass mit Ihrer Stimme nicht Angela Merkel zur Kanzlerin gewählt wird!**

Wer **Gerhard Schröder als Bundeskanzler und Joschka Fischer als Außenminister** will, muss diesmal die Grünen stärken. Verschenken Sie also Ihre Zweitstimme nicht, insbesondere nicht für die Große Koalition:

Ich bitte Sie herzlich um Ihre Zweitstimme für die Grünen!

Ihr

Joschka Fischer



JA zu Grün

